Οἶστρος, tabanus.

Οἶστρος (oestrus) bremse, und zugleich heftiger antrieb, wird gewöhnlich mit *οἴσω*, d. i. dem futurum von *φέρω*, zusammengestellt. Der grammatikalische einwurf, den man gegen das *οισ-* machen konnte, so lange man es als die zu einer wurzel erhobene futuralform ansehen wollte, hebt sich zwar dadurch auf, dafs man das *σ* von *οισ-* als die regelmäfsige entartung jenes dentallautes betrachtet, welcher vor dem *σ* des futurums, ebenfalls regelmäfsig, gefallen wäre; wir finden uns aber immer wegen der logischen schwierigkeit bewogen *οἶστρος* von *φέρω* zu trennen. Einem, der wurzelgeltung und der formation nach, mit *φέρετρον* ganz identischen worte, die bedeutung von tragend als treibend und folglich als *bremse* zuzumuthen (woraus stich im figürlichen sinne und antrieb im allgemeinen leicht zu ziehen wären), — oder aber die bedeutung von tragend als moralisch hinreifsend (später das insekt, welches wüthend macht) einem solchen worte zuzuschreiben, indem man sich etwa auf die analogie des französischen (zusammengesetzten) transport oder emportement und auf die geltungen des medialen *φέρεσθαι* (d. h. sich tragen, sich werfen) stützt, — scheint mir wirklich sehr gewagt. Es wäre als wenn wir *furo* zu *fero* zu halten wagten. Pott (etymol. forsch. I', 122), der in *οἴσω* (feram) u. s. w. eine mit dem slav. *wod-iti* (führen) zusammenzustellende wurzel *ΟΙΘ* oder *ΟΙΔ* vermuthet, zieht zwar auch slav. *owod* (tabanus, oestrus) herbei, welches also zu *wod-iti* (führen) sich verhalten würde ganz wie *οἶστρος* zu *οἴσω*. Gehört aber wirklich *owod* zu *wod-iti*? Wir vermögen in der that nicht bejahend zu antworten, wenn wir die ganze reihe der slavischen variationen für bremse in's auge fassen (s. Jungmann, slownjk česko-německý): *obad*, *ovád*, *owód*, und *obad* zu *obádám* ich umsteche umpicke bepicke (aus *o*+*bádám*, letzteres steche sporne treibe an, im illyrischen wörter-

buche gleichfalls *badati* pungere stimolare, *o-badati* id., *o-bàdalac* pungente, *badalac* id.), halten. —

Man hat sich gewöhnt in vermeintlichen ableitungen von *φέρω* das *einbrechende*, das *mit ungestüm vor sich gehende* zu erblicken, indem man *οἰστός* pfeil ebenfalls zu *οἴσω* als futurum von *φέρω* brachte. Mag es aber mit der geschichte des ziemlich dunkelen *οἴσω* sein wie es wolle, so wird uns indessen *οἰστός* augenscheinlich als *missile* gelten müssen, nämlich als eine uralte participialform (vgl. *κλυτός* = *çrutas*) mit gunirtem wurzelvokal, von *ish* in der lauteren bedeutung schleudern (skr. *ish-i-ta* geschleudert, *ishu* pfeil *ἰ[σ]ός*), wie dies schon von Tobler (zeitschr. IX. 245—6) vermuthet wurde. Wegen des guna vgl. *ish* mit *anu*. —

In *οἶσ-τρος* nun erblicke ich ebenfalls ein gunirtes radikales i, indem ich es zu wz. *IΘ* = skr. *idh* entzünden, anzünden führe*), dessen *Θ* vor dem *τ* des suffix sich, wie jedermann weifs, regelmäfsiger weise zu *σ* gestalten mufste (*πείθω πεισ-τέον* u. s. w.). Die nämliche wurzel, ebenfalls mit guna und ebenfalls mit regelmäfsiger entartung des dentallautes haben wir im zendischen *aiç-ma* holz (als brennendes) dem skr. *idh-ma* (id.) gegenüber. *Οἶσ-τρο* also (dessen zendische ebenbildung *aiç-tra* wäre, vgl. auch lat. *aes-tus*) ist eine uralte ganz regelmäfsige adjektivische formation (folglich männlich, dem gewöhnlichen, neutralen *-τρο-ν* gegenüber, vgl. unter anderm *ἰα-τρός* und das skr. ebenfalls gunirte *pavitra*, und vgl. auch *idhra* im petersb. wtb.) mit der ganz normalen bedeutung *urens* und folglich *pungens*. Die *bremse* ist folglich nichts anderes als die brennende, und die *begeisterung* (ardor) kann ebenfalls ganz natürlich die brennende sein. Möglicher, ja ganz

*) Diese wurzel kommt noch im griechischen, wie allgemein anerkannt, in *ἰθ-αρό-ς* u. s. w. (vgl. wegen der bedeutungen *candeo* und *candidus*) und noch in *αἴθω* (anzünden) u. s. w., vor; in welchem letzteren wir nicht mit Bopp (vergl. gr. I². §. 26, 2) eine bleibende gunirung sondern vielmehr die zusammensetzung *â+idh*, wie bereits Pott (et. forsch. I¹. 249) vermuthet hat, erblicken. Diese ansicht wird ungemein gestärkt durch das vedische *aidha* (â+idh) flamme = *αἶθος* feuer (= *edhas* brennholz). —

wahrscheinlicher weise, haben wir jedoch in *οἶστρος* als *furor ardor* nicht unmittelbar das brennende, sondern ist man tropologisch (ursache als wirkung) von ***bremse** asilus* zu *furor* gekommen. Es ist freilich nicht ganz das nämliche aber fast das nämliche und immer sehr bemerkenswerth, wenn auf italiänisch ***assillare*** von ***assillo*** (asilus, bremse) = infuriare (auch illyrisch ***obàdati-se*** andare in furia wäre zu ***obad*** bremse zu ziehen, falls es nicht = se piquer s. o. ist) und in italiän. dialekten ***tavanarse*** (venezianisch) inquietarsi, ***tavané*** (piemontesisch) esser fuori di sè (von *tavan* = tafano, bremse) gesagt wird. Vgl. auch ital. ***mi salta la mosca = incollerisco.***

Merkwürdiger ist aber noch, dafs ital. ***tafano***, vulgärlat. ***tabanus*** bremse (proparoxytoniert ***tábanus***, sieh Diez im wörterbuche, italiänisch höre und finde ich ***tafáno*** und ***táfano***, das spanische ***tábano*** gibt aber den ausschlag) höchst wahrscheinlich wieder der urens der brennende ist. Das ebenfalls proparoxytonierte skr. ***tápana-s*** (von ***tap*** urere) heifst wirklich der brennende als plagende. Was den labiallaut im lateinisch-romanischen worte betrifft, so scheint mir das ital. *táfano* alterthümlicher als ***tábanus***. Es ist für mich ein über Griechenland nach Italien gekommenes wort. In Griechenland hatte sich das indische ***tap*** zu *ΤΑΦ* gestaltet (s. Bopp im glossar und vgl. *trp trph* *ΤΡΕΦ*, ***trup truph*** *ΤΡΥΦ*), wozu mit ganz regelmäfsiger formation und betonung ein **τάφανος* gehört hätte. Im vulgärlateinischen alterirte es sich zu ***tabanus*** (vergl. rufus ruber), es lebte aber in Italien auch das genuine *táfano* fort, wozu sich das spanische ***tábano*** und das fr. ***taon*** wie sp. ***rábano*** zu *ráphanus* (*ῥάφανος*) und fr. ***Étienne*** zu ***Stephanus*** (*στέφανος*) verhalten würden. —

Mailand, 4. mai 1863. Ascoli.
